

Protokoll der Generalversammlung von Amnesty International Liechtenstein 2020

Zeit/Ort: 22. Oktober, 18.30 Uhr Bistro der Flüchtlingshilfe Liechtenstein

Vivien Gertsch begrüsst die Anwesenden und stellt Frau Dr. Marie-Louise Gächter, Leiterin der Datenschutzstelle vor.

Marie-Louise Gächter hält einen spannenden Vortrag zum Thema «Wo bleiben die digitalen Grundrechte während der COVID-19 Pandemie?»:

Das Thema des Vortrages wurde vorgeschlagen, als App und Tracking-Systeme im Vordergrund standen und somit auch personenbezogene Daten zentral erschienen. Die Datenschutzstelle ist jedoch der Meinung, dass Daten kein „Allheilmittel“ für eine Pandemiebekämpfung sein können. Aus diesem Grund nimmt die Datenschutzstelle eine vorsichtige Haltung ein, wenn es um den umfassenden Umgang mit personenbezogenen Daten geht. Frau Gächter wirft weiter die Frage in den Raum, ob man mit Daten überhaupt eine Pandemie bekämpfen könne. Auch stelle sich jeweils die Frage, was mit den Daten passiere. Man denke z. B. An die Polizeizugriffe auf Gästelisten in Restaurants in Deutschland. In Bezug auf die Pandemiebekämpfung können personenbezogene Daten beigezogen werden, es sei jedoch immer eine Frage des Ausmasses und somit der Verhältnismässigkeit.

In Bezug auf die Nutzung personenbezogener Daten verweist Frau Gächter schliesslich auf die Datenschutz-Grundverordnung, welche einen einheitlichen Datenschutz in Europa gewährleistet. Die Datenschutz-Grundverordnung kann grundsätzlich als Erfolgsgeschichte als Mittel gegen die Datensammelwut bzw. zu deren vernünftigen Eingrenzung gesehen werden. Dies gelte auch für diverse Projekte in Zusammenhang mit der Bekämpfung von Corona. Abschliessend führt sie hierzu aus, dass sie die digitalen Grundrechte nicht gross in Gefahr sehe.

Weiters werden noch weitere Mittel zur Bekämpfung der Pandemie angesprochen. Diese stellen grundsätzlich ein gravierender Eingriff in die Grundrechte dar. Diverse Rechte werden eingeschränkt zum Schutz des Rechts auf Gesundheit. Dabei ist jedoch immer zu bedenken, bzw. man muss sich vergegenwärtigen, dass nicht die Freiheit begründet werden muss, sondern die Grundrechtseinschränkungen sind zu begründen. Hierzu würden wohl die Gerichte gefordert sein. Weiters erwähnt Frau Gächer auf die Vielfältigkeit der Gerichtsentscheide. Auffallend sei dabei wie unterschiedlich diese ausfallen können. In zwei ungefähr zeitgleichen Entscheiden wurde einerseits eine Friday for Future Demo mit ca. 10'000 Teilnehmern als zulässig angesehen, wohingegen andererseits eine Hochzeit mit 50 Personen als unzulässig eingestuft wurde.

Sie beendet ihren Vortrag mit zwei Wünschen:

- Mehr Macht soll wieder von den Parlamenten ausgehen.
- Man soll sich nicht an Einschränkungen gewöhnen. Massnahmen müssen/sollen ein Enddatum haben.

Als nächstes wird mit den Traktanden der GV begonnen.

1. Vivien Gertsch begrüsst und eröffnet die GV 2020.
2. Peter Bär wird als Protokollführer einstimmig gewählt. Aufgrund der wenigen Anwesenden kann auf einen Stimmzähler/eine Stimmzählerin verzichtet werden.
3. Das Protokoll der GV 2019 wird einstimmig genehmigt.

4. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.
Der Jahresbericht liegt auf. Vivien greift ein paar besondere Punkte und Anlässe auf, zum Beispiel dass weiterhin Besuche im Flüchtlingsheim abgehalten wurden, der „Runder Tisch Asylwesen“ bereits in die achte Runde geht, in Zusammenarbeit mit dem VMR und dem aha Menschenrechtsworkshops an Schulen angeboten werden und ein Theaterabend im TAK mitveranstaltet wurde. Auch der 10. Dezember 2019, der int. Tag der Menschenrechte, wurde zusammen mit dem VMR zelebriert. Im Kulturhaus Rössle in Mauren wurde eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Diversität und Vielfalt in Liechtenstein“ durchgeführt.
5. Der Kassenbericht und die Jahresrechnung werden einstimmig genehmigt.
6. Herr Dr. Heinrich Schwägler von der inter revision AG, die dankenswerterweise die Revision der Jahresrechnung von Amnesty International Liechtenstein übernimmt, informiert, dass alles sauber und gut belegt ist. Er spricht ein Lob an die Kassierin aus. Der Revisionsbericht wird einstimmig genehmigt und der Revisor entlastet.
7. Der Vorstand und die Revision werden einstimmig entlastet.
8. Wahlen:
Der komplette bestehende Vorstand (Vivien Gertsch, Christel Hilti, Heike Summer, Hans-Peter Röthlisberger, Ute Mayer und Peter Bär) stellt sich zur Wiederwahl. Der Vorstand wird einstimmig bestätigt.
9. Varia:
 - Die GV wird wie bisher üblich mit einem gemeinsamen Essen unter Einhaltung der geltenden Abstand und Hygieneregeln abgeschlossen.

Für das Protokoll:

Peter Bär